

Truppen zusammen* um sie auf Petrograd marschieren zu lassen, die Sowjets zu liquidieren und eine Regierung der Militärdiktatur zu errichten.

Kornilow hatte seine konterrevolutionäre Aktion vorher mit Kerenski vereinbart. Aber in dem Augenblick, als die Aktion Kornilows einsetzte, nahm Kerenski einen jähen Frontwechsel vor und rückte von seinem Bundesgenossen ab. Kerenski befürchtete, daß die Volksmassen, sobald sie sich gegen Kornilow erheben und ihn niederschlagen, zugleich auch die bürgerliche Regierung Kerenskis hinwegfegen würden, falls sie sich nicht jetzt schon von der Kornilowaktion abgrenzt.

Am 25. August ließ Kornilow das 3. Kavalleriekorps unter dem Kommando des Generals Krymow auf Petrograd marschieren und erklärte, daß er „das Vaterland retten“ wolle. Als Antwort auf den Kornilowaufstand rief das Zentralkomitee der bolschewistischen Partei die Arbeiter und Soldaten zur aktiven bewaffneten Abwehr der Konterrevolution auf. Die Arbeiterschaft begann sich rasch zu bewaffnen und zur Abwehr vorzubereiten. Die Abteilungen der Roten Garde wuchsen in diesen Tagen um ein Vielfaches. Die Gewerkschaften mobilisierten ihre Mitglieder. Die revolutionären Truppenteile Petrograds wurden ebenfalls in Kampfbereitschaft gebracht. Um Petrograd wurden Schützengräben ausgehoben, Drahtverhaue errichtet, die Zufahrtswege auf ge rissen. Einige tausend bewaffnete Kronstädter Matrosen eilten zur Verteidigung Petrograds herbei. Zur „Wilden Division“, die auf Petrograd marschierte, wurden Delegierte entsandt, die den Soldaten, die sich aus kaukasischen Bergvölkern rekrutierten, den Sinn der Kornilowaktion erklärten, worauf sich die „Wilde Division“ weigerte, gegen Petrograd vorzugehen. Auch in andere Kornilowsche Truppenteile § wurden Agitatoren entsandt. Überall, wo Gefahr drohte, wurden Revolutionskomitees und Stäbe zum Kampfe gegen Kornilow geschaffen.

Die zu Tode erschrockenen sozialrevolutionär-menschewistischen Führer, darunter auch Kerenski, suchten in diesen Tagen bei den Bolschewiki Schutz, denn sie hatten sich überzeugt, daß es in der Hauptstadt nur ejne einzige reale Kraft gab, die fähig war, Kornilow zu schlagen: die Bolschewiki.

Die Bolschewiki, die die Massen zur Niederwerfung des Kornilowputsches mobilisierten, stellten aber auch den Kampf gegen die Regierung Kerenskis nicht ein. Die Bolschewiki entlarvten vor den Massen die Regierung Kerenskis, die Menschewiki und Sozial-